LZ-Rheinland

Artikel vom 14.01.2025 · Ausgedruckt am 13.11.2026, 10:02 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/forschung-und-foerderung-im-gartenbau-die-ble-auf-der-ipm

Forschung und Förderung im Gartenbau: Die BLE auf der IPM



IPM Essen
Foto: Schuchrat Kurbanov/MESSE ESSEN

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) informiert auf der Internationalen Pflanzenmesse (IPM) in Essen vom 28. bis 31. Januar 2025 am BMEL-Stand GA-19 über Roboter zur Erdbeerernte, Ideen für urbanen Gartenbau sowie Fördermöglichkeiten. Wissenswertes rund um Forschungsergebnisse zum Thema „Wassermanagement“ gibt es am Stand GA-17 des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL).

Ein teilautonomes mobiles System, das Erdbeeren im freien Feld selbstständig ernten kann, sehen Interessierte am Stand GA-19 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Der im Projekt RoLand (Robotische Systeme in der Landwirtschaft) entwickelte Roboter SHIVAA erkennt mit einer 3D-Kamera selbstständig die Feldstruktur und fährt Pflanzreihen an. Er identifiziert den Reifegrad der Früchte, pflückt diese mit zwei Greifarmen und legt sie in einer Kiste ab. Das System soll Erntehelferinnen und -helfer unterstützen und kann zudem nachts bei niedrigeren, für das Obst optimaleren, Temperaturen arbeiten. Unter Berücksichtigung eines geringen Investitionsvolumens soll das System auch von kleineren Betrieben wirtschaftlich eingesetzt werden können.

INUGA: Perspektiven für den Gartenbau im urbanen Raum

Aus dem BMEL-Programm zur Innovationsförderung stellt sich am Stand GA-19 das Innovationsnetzwerk für urbanen Gartenbau (INUGA) vor. Die im Netzwerk eingebundenen Förderprojekte entwickeln Lösungen und Geschäftsmodelle für die Bewertung und nachhaltige Entwicklung von Stadtgrün, zukunftsweisende Produkte, Produktions- und Kultursysteme für den urbanen Raum sowie innovative Ideen zum Wissens- und Informationstransfer.

FUBIOO: Gezielter Einsatz von Nützlingen in Obstanlagen

Das Julius Kühn-Institut (JKI) zeigt am BMEL-Stand ein Modell- und Demonstrationsvorhaben zur Stärkung der funktionellen Biodiversität für eine nachhaltige Produktion im Obstanbau (FUBIOO). Durch verschiedene Begrünungsvorgänge bieten die teilnehmenden Obstbaubetriebe Nützlingen Lebensraum und Nahrung. Diese Nützlinge wiederum können Schaderreger gezielt und natürlich regulieren. Die Begrünung fördert zudem die biologische Vielfalt in der Dauerkultur Obst.

Fortschritt bei der Nachhaltigkeit im Gartenbau: Status Quo

Das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau an der Universität Hohenheim informiert am BMEL-Stand über die Fortschritte im Forschungsprojekt „Nachhaltigkeit im Gartenbau“. Vorgestellt wird unter anderem ein Prototyp zur Nachhaltigkeitsbewertung von Topfpflanzen, der in das Bewertungssystem „Betriebsvergleich Gartenbau 4.0“ integriert ist. Darüber hinaus gibt es im IPM Gärtnerforum in Halle 2 am 29. Januar von 14:00 bis 15:30 Uhr zwei Vorträge zu zentralen Inhalten des Nachhaltigkeitsprojektes, gefolgt von einer Podiumsdiskussion mit Branchenexpertinnen und -experten.

Forschung für moderne und nachhaltige Zierpflanzenproduktion

Forschende der Fachhochschule Erfurt entschlüsseln Genfunktionen und physiologische Vorgänge in den Modellpflanzen Petunie und Hortensie. Damit soll die Züchtung neuer Sorten mit wichtigen Merkmalen wie Krankheitsresistenzen erleichtert werden. Ein weiteres Ziel ist es, die vegetative Vermehrung und Kulturführung effizienter und nachhaltiger zu machen. Am BMEL-Stand werden experimentelle In-vitro-Systeme und von Hortensien isolierter Grauschimmel vorgestellt. Interessierte erfahren mehr über die Erkenntnisse zu verschiedenen Blühmechanismen, die eine mehrfache Blüte bewirken.

Bio-Zierpflanzen und ökologische Topfkräuterproduktion

Aus dem Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL) stellen sich am BMEL-Stand zwei Projekte vor. Bei „TerOeko“ werden in Zusammenarbeit mit Praxis, Beratung und Wissenschaft torfreduzierte bis hin zu torffreie Substrate für die ökologische

Topfkräuterproduktion entwickelt und erprobt. Im Projekt „BioZierPVM“ geht es um die Analyse, Etablierung und Förderung der Verfügbarkeit von Bio-Pflanzenvermehrungsmaterial (PVM) für Zierpflanzenbetriebe.

Zehn Jahre Bundesprogramm Energieeffizienz

2025 geht das Bundesprogramm zur Steigerung der Energieeffizienz und CO_2-Einsparung in Landwirtschaft und Gartenbau in das zehnte Förderjahr. Es leistet einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von einzelbetrieblichen Investitionsentscheidungen in klimaschützenden Technologien. Auch wenn derzeit eine Antragspause besteht, informiert die BLE über Möglichkeiten zum Klimaschutz in der Nutzung von Energie und Wärme sowie über Förderoptionen.

Wassermanagement: Neues aus der Wissenschaft an Stand GA-17

Effiziente Wassernutzung im Gartenbau – Welche Forschungsaktivitäten gibt es und welche Erkenntnisse sind für die Praxis zu erwarten? Das BZL gibt an Stand GA-17 Einblicke mit dem Fokus auf Bewässerung. Fachleute können sich über die anstehenden kostenfreien BZL-Web-Seminare zu relevanten Themen des Gartenbaus informieren. Darüber hinaus gibt es Kompaktinformationen sowie Fach- und Bildungsmedien für alle, die beruflich im Gartenbau unterwegs sind. Außerdem können Gartenbauunternehmen für ihre Kundenbindungsprogramme die BZL-Verbrauchermedien kostenfrei beziehen und an ihre Kundschaft weitergeben.

Quelle: BLE